

**Niederschrift
zur öffentlichen Gemeinderatssitzung am 25.02.2014**

Sitzung Nr. 3 Ö	am Dienstag, 25. März 2014	
Die Sitzung ist öffentlich.		
Sitzungsort:	Ratssaal, Rathaus	
Anwesend waren:		
Vorsitzender:	Bürgermeister Dr. Alexander Eger	
Gemeinderäte:	Geider Adolf	Köck Siegfried
		Pfleiderer Susanne
	Haffner Gerhard	Rehorst Tobias
	Hanke Dr. Paul	Rössler Beate
	Hecker Roland	Runde Anneliese
	Heger Roman	Schell Achim
	Heger Rudi	Speckert Benjamin
	Heim Andrea	
	Herling Michael	
	Ittensohn Karl	Vetter Theo
	Klemenz Birgit	Weinlein Albert
Protokollführer:	Markus Zimmermann	
Gäste:	Markus Kreibiehl (bis 18:45 Uhr), Elke Ott, Peter Dietz (bis 19:00 Uhr), Werner Kleiber, Harry Zorn	
Sitzungsbeginn:	18:30 Uhr	
Sitzungsende:	19:50 Uhr	
Die Sitzung wird vom Vorsitzenden mit der Feststellung eröffnet, dass die Damen und Herren Gemeinderäte mit Schreiben vom 12.03.2014 ordnungsgemäß geladen wurden. Von den 22 geladenen Mitgliedern des Gemeinderates sind 19 erschienen. Der Gemeinderat ist somit beschlussfähig.		
Es fehlt entschuldigt:	Herr Gemeinderat Walter Götzmann, Herr Gemeinderat Ferdinand Speckert, Herr Gemeinderat Reino Stegmüller	
Es fehlen unentschuldigt:	keine	

Sitzung am: Dienstag, 25. März 2014 Nr. 3 Ö	Tagesordnungspunkt: 1
Bekanntgabe der am 25. Februar 2014 und 11. März 2014 nicht-öffentlich gefassten Beschlüsse.	
Offenlage des öffentlichen Sitzungsprotokolls vom 25. Februar 2014	- 022.3 -

Ausführungen und Beschluss:

Bürgermeister Dr. Eger gibt die in der Sitzung vom 25. Februar 2014 und 11. März 2014 nicht-öffentlich gefassten Beschlüsse bekannt:

- Vorberatung zu Verpachtung der Jagdbezirke
- Pachthöhe und Verpachtung einer Gemeindeeigenen Hundezuchtanlage

Sitzung am: Dienstag, 25. März 2014 Nr. 3 Ö	Tagesordnungspunkt: 2
Bestellung von Urkundspersonen	- 022.3 -

Ausführungen und Beschluss:

Turnusgemäß werden die Gemeinderäte Rudi Heger und Andrea Heim als Urkundspersonen vorgeschlagen.

Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.

Sitzung am: Dienstag, 25. März 2014 Nr. 3 Ö	Tagesordnungspunkt: 3
Wünsche und Anfragen aus der Bevölkerung	- 022.3 -

Ausführungen und Beschluss:

Es liegen keine Wünsche und Anfragen der Bevölkerung vor.

Sitzung am: Dienstag, 25. März 2014 Nr. 3 Ö	Tagesordnungspunkt: 4
Wahl eines Gemeinderates zur Verpflichtung von Herrn Bürgermeister Dr. Alexander Eger am 27.03.2014	-024.12-

Ausführungen und Beschluss:

Herr Markus Zimmermann erläutert die Vorlage und lässt den Gemeinderat folgendes beschließen:

Für die Verpflichtung von Bürgermeister Dr. Alexander Eger wird die erste ehrenamtliche Stellvertreterin des Bürgermeisters, Frau Gemeinderätin Anneliese Runde, gewählt.

Der Gemeinderat fasst diesen Beschluss einstimmig.

Gemeinderätin Anneliese Runde bedankt sich für das ausgesprochene Vertrauen

Sitzung am: Dienstag, 25. März 2014 Nr. 3 Ö	Tagesordnungspunkt: 5
Ertüchtigung der Belüftungseinrichtung auf der Kläranlage hier: Auftragsvergabe	-700-

Niederschrift
zur öffentlichen Gemeinderatssitzung am 25.02.2014

Ausführungen und Beschluss:

Herr Markus Kreibiehl erläutert die Vorlage.

Der Gemeinderat fasst folgenden einstimmigen Beschluss:

Die Betriebsleitung wird ermächtigt, den Auftrag zur Ertüchtigung der Belüftungseinrichtung auf der Kläranlage mit einer vorläufigen Auftragssumme von 210.224,97 € an die Firma LAT, Ludwig Abwassertechnik GmbH, aus Nassau zu vergeben.

Sitzung am: Dienstag, 25. März 2014 Nr. 3 Ö
Entwicklungsplanung der Friedhöfe in St. Leon-Rot

Tagesordnungspunkt: 6
- 752.21 / 752.22 -

Ausführungen und Beschluss:

Bürgermeister Dr. Eger führt in die Thematik ein.

Gemeinderätin Anneliese Runde möchte, dass die Fortschreibung der Friedhofsprojekte zeitnah weiterverfolgt werde. Mit dem Beschlussvorschlag erklärt sie sich einverstanden. Sie fragt, wann mit einer Vorlage zum Thema „Begegnungsstätte“ zu rechnen sei. In diesem Zusammenhang möchte sie wissen, ob die beiden Kirchen nach wie vor bei dem Projekt dabei wären.

Bürgermeister Dr. Eger bejaht dies, jedoch sei noch abschließend die genaue Form der Umsetzung mit den beiden Pfarrgemeinden zu klären.

Gemeinderat Benjamin Speckert stimmt der Vorlage zu und bittet um besondere Sensibilität bei der Umsetzung der Planungen.

Gemeinderat Gerhard Haffner stimmt der Vorlage zu und merkt an, dass im Bereich St. Leon entlang der Pfalzstraße ein Weg als Rennstrecke genutzt werde und bittet hier geeignete Maßnahmen zu treffen.

Herr Peter Dietz erläutert die Wegesituation anhand von Plänen. Zu dem genannten Weg sagt er aus, dass dies bereits mit dem planenden Büro abgesprochen, in Aufträge gegeben und auch berücksichtigt worden sei.

Gemeinderat Rudi Heger stimmt der Vorlage zu.

Gemeinderätin Beate Rössler stimmt der Vorlage zu und bittet darum, dass man bei Baumneupflanzungen berücksichtige, welche Wurzelausleger diese hätten.

Bürgermeister Dr. Eger sagt dazu, dass man hier natürlich mit der entsprechenden Sorgfalt vorgehe.

Der Gemeinderat fasst folgenden einstimmigen Beschluss:

Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung zusammen mit dem Büro Zieger-Machauer das Ausschreibungsverfahren zur Ertüchtigung der beiden Friedhöfe 1. Abschnitt, gemäß den bekannten Planungsabschnitten durchzuführen.

Sitzung am: Dienstag, 25. März 2014 Nr. 3 Ö
Mitverlegung von Glasfaserkabel bei Straßensanierungen
hier: Antrag der Fraktion der Freien Wähler vom 27.01.2014

Tagesordnungspunkt: 7
-650.342-

Ausführungen und Beschluss:

Herr Werner Kleiber erläutert die Vorlage.

Gemeinderat Karl Ittensohn bedankt sich, dass die Verwaltung dem Antrag der Freien Wähler entsprechen wolle.

Gemeinderat Gerhard Haffner erwidert, dass die Angelegenheit natürlich auch im Sinne seiner Partei, der CDU, sei.

Gemeinderätin Andrea Heim schließt sich den Vorrednern an.

Gemeinderat Dr. Paul Hanke ebenso.

Der Gemeinderat fasst folgenden einstimmigen Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt die Überlegungen und Ausführungen zum derzeitigen Stand zur Kenntnis.

Sitzung am: Dienstag, 25. März 2014 Nr. 3 Ö
Verschiedenes

Tagesordnungspunkt: 8
- 022.3 -

Ausführungen und Beschluss:

Bürgermeister Dr. Eger gibt bekannt, in welcher Höhe bereits Mittel aus dem Landessanierungsprogramm von Bürgern abgerufen worden sind. Der Sanierungsrahmen beträgt 2 Millionen Euro. Das entspricht 1,2 Millionen Euro an Zuschussmöglichkeiten. 40 Objekte wurden mit einem Gesamtvolumen in Höhe von über 600.000 Euro an gewährten Zuschüssen gefördert. Davon 30 Objekte in Rot mit der Höhe von ca. 500.000 Euro und 10 Objekte in St. Leon mit einer Summe von ca. 100.000 Euro an Zuschüssen. Auch die Gemeinde selbst hat inzwischen schon Mittel für verschiedene Bereiche abgerufen und Maßnahmen umgesetzt.

Herr Hecker fragt nach den gemeindlichen Projekten.

Herr Werner Kleiber antwortet: In St. Leon-Rot sei dies der Amselwegplatz, der Platz gegenüber dem EDEKA-Markt, der neu geschaffene Parkplatz Marktstraße 48-50, inklusive Grunderwerb. In Rot sei dies der Erwerb Hauptstraße 113, die Gestaltung des Zehntstraßenplatzes, inklusive der Straßenumlegung. Die komplette Umgestaltung des ersten Abschnitts der Ortsdurchfahrt Rot sowie die neue geplante Erschließungsstraße zur Hauptstraße 59 (gegenüber der Volksbank).

Die zuletzt genannte Maßnahme werde in einer der kommenden Sitzungen zeitnah vorgestellt und Maßnah-

Niederschrift
zur öffentlichen Gemeinderatssitzung am 25.02.2014

men umgesetzt.

Gemeinderat Tobias Rehorst möchte, dass der Antrag der Freien Wähler in Sachen Ruftaxi unabhängig von der Ausschreibung der Buslinienbündel umgesetzt werde.

Bürgermeister Dr. Eger sieht den Zeitpunkt eines Fahrplanwechsels für eine solche Maßnahme als geeignet an.

Gemeinderätin Andrea Heim schließt sich **Gemeinderat Tobias Rehorst** an. Insbesondere nachts und am Wochenende sei eine Ausweitung der Ruftaxi-Bereitschaft unbedingt notwendig.

Gemeinderat Achim Schell berichtet über Beschwerden über Hundebesitzer im Außenbereich und bittet die Gemeinde darum, entsprechende Maßnahmen, wie z. B. das Aufstellen von Tafeln oder Schildern, ins Auge zu fassen. **Bürgermeister Dr. Eger** schlägt vor, dass sich beispielsweise auch der Gemeindevollzugsdienst dieser Sache annehmen könne. Schilder müsse der Bauernverband aufstellen, falls dies von dort tatsächlich als notwendig angesehen werde.

Gemeinderat Achim Schell fragt wie die Auslastung der VHS-Kurse ab 60 sei. Verschiedene Bürger hätten sich offensichtlich aus Kapazitätsgründen nicht mehr anmelden können.

Bürgermeister Dr. Eger geht davon aus, dass dem so ist. Beschränkungen seitens der Gemeinde gäbe es nicht.

Gemeinderat Achim Schell fragt nach dem Sachstand Gebäude Ecke Häuserstraße/Weinbergstraße.

Bürgermeister Dr. Eger geht davon aus, dass die Maßnahme nach dem nun erfolgten Beschluss des Haushalts angegangen werden könne.

Gemeinderätin Birgit Klemenz möchte wissen, ob Rollstuhlfahrer zu allen Eingängen am St. Leoner See aus und einfahren könnten, auch wenn die Rezeption nicht besetzt sei. Die Frage stellt sie in Zusammenhang mit der bevorstehenden Wiedereröffnung des Seerestaurants und deren Besucher. Am Haupteingang hält sie dies für nicht möglich.

Bürgermeister Dr. Eger nimmt die Anregung gerne mit.

Gemeinderat Theo Vetter stellt folgenden Antrag:

Der Redebeitrag von **Gemeinderat Theo Vetter** wird gemäß §31 Absatz 3 der Geschäftsordnung des Gemeinderats im Wortlaut ins Protokoll aufgenommen.

Sehr geehrter Herr Dr. Eger,

die Fraktion der Freien Wähler bittet Sie folgenden Antrag dem Gemeinderat vorzulegen:

Der Gemeinderat möge entscheiden, die Gemeindeverwaltung mit der Entwicklung und Planung eines Radweges Richtung Reilingen entlang der L 546 zu beauftragen. Begründung: Das ein Radweg entlang der L546 von St. Leon Richtung Reilingen wünschenswert wäre, ist Konsens im Rat. Aus Sicht der Fraktion der Freien Wähler sollten daher die Bemühungen der Gemeindeverwaltung verstärkt werden, dessen Realisierung voranzutreiben. Dabei ist zunächst mit den übergeordneten Landesbehörden eine gemeinsame Umsetzung bzw. Kostenbeteiligung zu eruieren. Weiterhin sind die Grundeigentumsverhältnisse zu ermitteln und gegebenenfalls Verhandlungsgespräche mit Eigentümern zu führen. Entsprechende Haushaltsmittel sollten überplanmäßig bereitgestellt werden, bzw. für den Haushaltsplan 2015 angemeldet werden. Dankeschön.

Bürgermeister Dr. Eger bedankt sich für die Anregung und bemerkt gleichwohl, dass die entsprechenden Grundstücksverhandlungen nicht immer so ganz einfach seien.

Gemeinderat Roland Hecker fragt, ob es in der Sache denn inzwischen überhaupt neue Aspekte gäbe. Die Angelegenheit sei ja schon mehrfach aufgegriffen worden und seines Wissens habe das Landratsamt zuletzt signalisiert dies nicht weiter verfolgen zu wollen.

Bürgermeister Dr. Eger blickt zurück, ein begleitender Radweg an einer Landesstraße sei Sache des Landes und deshalb habe man seinerzeit Kontakt mit dem Regierungspräsidium aufgenommen.

Bürgermeister Dr. Eger stimmt **Gemeinderat Roland Hecker** zu ohne entsprechenden Grunderwerb wurde die Angelegenheit seinerzeit als nicht besonders erfolgsträchtig eingestuft. Zudem dürfe man aber auch nicht vergessen, dass es bereits mehrere zur Landstraße parallel verlaufende Radwege gäbe. Insofern sei die Notwendigkeit eines direkt an der Landesstraße verlaufenden Radweges durchaus diskutabel.

Bürgermeister Dr. Eger sieht deutliche Verbesserungen in dem Teilstück, das zum St. Leoner See führt. Insbesondere die installierte Beleuchtung sei ein wesentlicher Sicherheitsaspekt. Wenn der Gemeinderat es wünsche, das Thema neu aufzugreifen, müsse man bei der neuen Landesregierung einen neuen Vorstoß machen.

Gemeinderat Siegfried Köck bittet darum, an den jeweiligen ersten Pfosten beim Radweg Sepp-Herberger-Weg, einen Reflektionsstreifen anzubringen, da gerade dieser erste Pfosten speziell für ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger doch recht schwer zu erkennen sei.

Gemeinderat Siegfried Köck fragt ob genügend Abfallbehälter und Hundehalter beim Verbindungsweg FC Rot – Kindergarten St. Raphael – Feuerwehrhaus Rot – Reiterplatz – Parkring vorhanden seien.

Gemeinderat Siegfried Köck fragt, ob es im kommenden Jahr, so wie in der Vergangenheit, wieder eine Reinigungsaktion der Gemeinde gäbe.

Bürgermeister Dr. Eger bejaht dies.

Gemeinderat Dr. Paul Hanke berichtet über große Gruben, die im Rahmen der Flurbereinigung in einer Vielzahl ausgehoben worden seien. Die um die Gruben herum aufgestellten Pfähle seien inzwischen in großer

**Niederschrift
zur öffentlichen Gemeinderatssitzung am 25.02.2014**

Stückzahl aus ihrer Verankerung gerissen worden und lägen nun in der Gegend herum. Mit den Katzenaugenpfosten geschehe regelmäßig das Gleiche. Hier wäre es angebracht, wenn der Gemeindevollzugsdienst öfters mal nachschaue.

Herr Werner Kleiber begründet die großen Löcher damit, dass der Bagger diese für die Frühjahrsbaumpflanzungen ausgehoben habe. Das entfernte Material sei sodann gesiebt und mit Humus vermischt und danach wieder an seinen Ursprungsort zurückgebracht worden. Zum von **Gemeinderat Dr. Paul Hanke** angesprochenen Vandalismus äußert auch **Herr Werner Kleiber** sein Unverständnis.

Gemeinderat Karl Ittensohn stellt folgenden Antrag:

Der Redebeitrag von **Gemeinderat Karl Ittensohn** wird gemäß §31 Absatz 3 der Geschäftsordnung des Gemeinderats im Wortlaut ins Protokoll aufgenommen.

Ich möchte einen Antrag stellen. Der Gemeinderat möge entscheiden die Verwaltung mit der Erstellung eines Gesamtkonzepts für die Infrastruktur in der Erholungsanlage St. Leoner See zu beauftragen.

Begründung: Im Zuge der Baumaßnahmen für das neue Seerestaurant wurde offensichtlich, dass es der Gemeindeeigenen Erholungsanlage St. Leoner See an einem Gesamtkonzept für die Infrastruktur fehlt. Die Versorgung mit Wasser, Abwasserentsorgung und Stromversorgung wurde im Laufe der Jahre stückweise für die einzelnen Gebäude ergänzt. Ich möchte nicht sagen, dass sie nicht funktionieren, aber ob eine Übersicht da ist, wissen wir nicht. Angesichts neuer Erschließungsmaßnahmen am See, wie etwa dem Ausbau der „Mobilehomes“ sollte dieses Stückwerk Konzept der zurückliegenden Jahre zu einer Gesamtbetrachtung der Anlagen am See weiterentwickelt werden. Wir wünschen uns, dass der bisherige Bestand der Infrastruktur am See, insbesondere die Wege, Stromleitungen, Wasser- und Abwasserleitungen erfasst und auf ihre Leistungsfähigkeit und den Erneuerungsbedarf hin überprüft werden. Ebenso sollen dabei die Kapazitätsgrenzen für denkbare Erweiterungen in Betracht gezogen werden. Ziel sollte eine zukunftsfähige Vernetzung sein. Überprüft werden sollten im Campingbereich auch, ob eine Versorgung den Anforderungen an modernes Camping genügt, oder ob wir Ergänzungen vornehmen sollten. Beispielsweise Satellitenanschluss, W-LAN-Empfang. Wir halten dieses Vorgehen für sinnvoll, um den See fit für die Zukunft zu halten und zu machen. Die Ergebnisse und daraus zu ziehende Schlussfolgerungen und Empfehlungen sind dem Gemeinderat vorzulegen, der dann über weitere Maßnahmen beschließen möge. Vielen Dank.

Gemeinderat Roman Heger hat festgestellt, dass man in Neulußheim eine Hundewiese hergestellt habe. Er fragt sich, ob diese Idee auch in St. Leon-Rot umgesetzt werden könne. Die Wiese sei eingezäunt, dort könne man seine Hunde beliebig springen lassen. Auch Behältnisse seien in ausreichender Stückzahl in Neulußheim vorhanden.

Bürgermeister Dr. Eger glaubt, dass solche Wiesen sicherlich immer mehr zum Standard würden. Der Gemeinderat müsse sich zu gegebener Zeit damit befassen, ob man ein solches Projekt in St. Leon-Rot umsetzen wolle.

Gemeinderat Siegfried Köck unterstützt den Antrag von Roman Heger und bittet die Verwaltung diesen ernsthaft zu prüfen.

Gemeinderat Roman Heger hatte kürzlich vorgeschlagen die Kronauer Straße zu verbreitern. Nun habe er festgestellt, dass dort Schutter aufgebracht worden sei. Diese Lösung hält er für nicht praktikabel.

Bürgermeister Dr. Eger antwortet, dass dies nur als Provisorium gedacht sei. Die Verhandlungen dort dauerten an.

Gemeinderat Michael Herling hat festgestellt, dass am St. Leoner See teilweise die Müllgefäße ausgetaucht worden seien. Zum Teil stünden hier nun schöne, neue, blaue Gefäße, zum Teil aber auch noch die alten grünen, weniger ansehnlichen und mit vielen Dellen versehenen Gefäße. Er hält es für angebracht bei solchen Aktionen keine „Flickschusterei“ zu betreiben, sondern einen derartigen Austausch auf einen Streich vorzunehmen.

Gemeinderat Adolf Geider möchte wissen, wann der Fahrradweg nach Wiesloch gebaut werde. Die Gemeinde möge die Bürger im Ortsblatt darüber informieren.

Bürgermeister Dr. Eger berichtet, dass der Radweg Bestandteil des aktuellen Flurbereinigungsverfahrens sei.

Gemeinderat Adolf Geider wünscht sich, dass die Hügellandschaft im Stegerfeld beim Rückhaltebecken entfernt werde. Das Material solle renaturiert und wieder aufgebracht werden. Dies sei unbedingt notwendig, um einem möglicherweise zeitnah bestehenden Hochwasser vorzubeugen.

**Sitzung am: Dienstag, 25. März 2014 Nr. 3 Ö
Wünsche und Anfragen**

**Tagesordnungspunkt: 9
- 022.3 -**

Ausführungen und Beschluss:

Es liegen keine weiteren Wünsche und Anfragen vor.

-/-